Sonnabend, 10. April 2021, PAULSEN Testament 1898, 8 Seiten zur Umschrift erhalten von:
Pfarrer emer. Hartmut HEGELER Sedanstr. 37 D-59427 Unna
Hartmut.Hegeler@gmx.de Tel. 02303-53051 +491523 3979023
Seine Urgroßeltern:

	EBERT	Wilhelm	*24.08.1866 Langenberg	†30.11.1947
∞...	PAULSEN	Christiane	*08.08.1869 Riddorf, Husum	†13.01.1932 Herrnhut

- -

● Hinweis: FAMILIENNAMEN schreibe ich in GROẞBUCHSTABEN. G.R.
● Meine Anmerkungen in [ ]

©2021 Dr. med. Geert RUICKOLDT
● Pädiater ☼ Genealoge ●
Bahnhofstraße № 2
D-19370 Parchim ● ilger2@gmx.de
Tel. 03871-66314

- -

Testament PAULSEN, Seiten 1–8 (jede Seite liegt doppelt vor: heller und dunkler, z.B. 1, 1a)
S.1 IV 40/II
Abschrift.
1½ M in einer Marke entwerthet
Bredstedt, den 21.ten Februar 1898
Der Stempelverteiler
gez. GRIES
L S [1]
Testament
Im Namen Gottes!
Kund und zu wissen sei hiermit
einen Jeden, insbesondere allen
denen, welchen daran gelegen, daß wir
die Endes unterzeichneten Eheleute, ich
der Landmann Carsten PAULSEN und ich,
dessen zweite Ehefrau Catharine Auguste
PAULSEN geb. CARSTENSEN aus Spie=
kebüll Kirchspiel Viöl, beide wohn=
haft im Dorfe Riddorf, Kirchspiel
Breklum uns aus gegensei=
tiger Liebe und Fürsorge entschlos=
sen haben, folgendes schriftliche Testa=

IV 40/11

Abschrift.

1½ M in einer Marke entwerthet

Bredstedt, den 21ten Februar 1898

Der Stempelverteiler

gez. Gries

L. S.

Testament.

Im Namen Gottes!

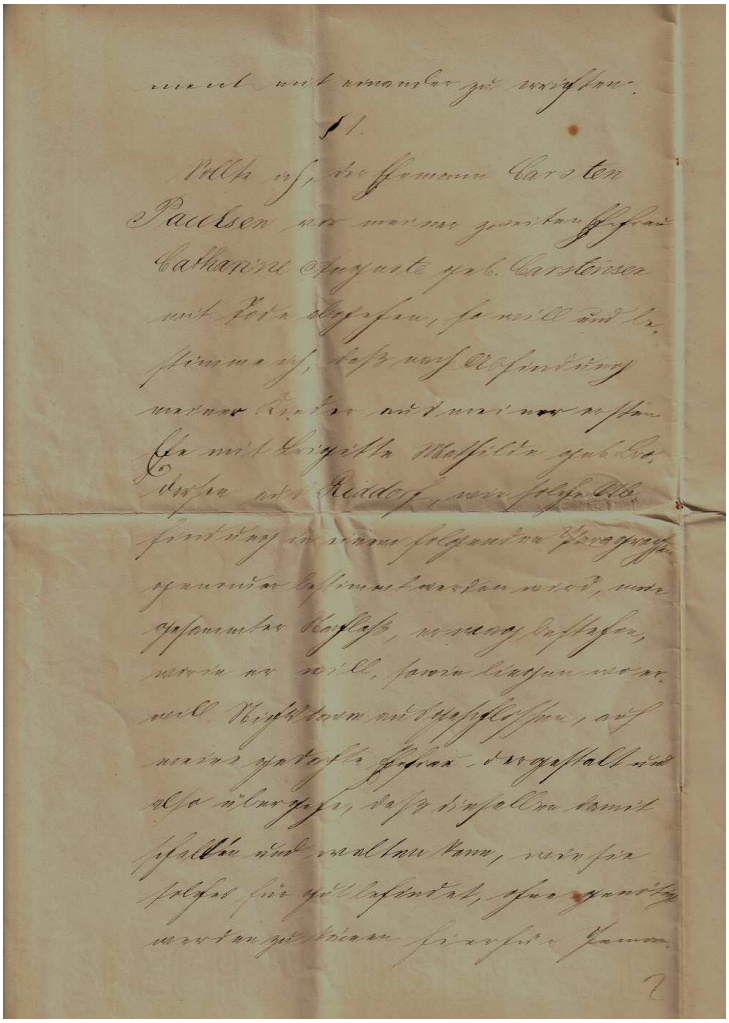
Kund und zu wissen sei hiermit einen Jeden, insbesondere allen denen, welchen daran gelegen, daß wir die Endesunterzeichneten Eheleute ich der Landmann Carsten Paulsen und ich, dessen zweite Ehefrau Catharine Auguste Paulsen geb. Carstensen aus Spiekebüll Kirchspiel Viöl, beide wohnhaft im Dorfe Riddorf Kirchspiel Breklum uns aus gegenseitiger Liebe und Fürsorge entschlossen haben, folgendes schriftliche Testa-

2

S.2 ment mit einander zu errichten.

§ 1.

Sollte ich, der Ehemann Carsten PAULSEN vor meiner zweiten Ehefrau Catharine Auguste geb. CARSTENSEN mit Tode abgehen, so will und be= stimme ich, daß nach Abfindung meiner Kinder aus meiner ersten Ehe mit Brigitte Mathilde geb. BRO= DERSEN aus Riddorf, wie solche Ab= findung in einem folgenden Paragraphen genauer bestimmt werden wird, mein gesammter Nachlaß, er mag bestehen, worin er will, sowie liegen wo er will, Nichts davon ausgeschlossen, auf meine gedachte Ehefrau, dergestalt und also übergehe, daß dieselben damit schalten und walten kann, wie sie solches für gut befindet, ohne genötigt werden zu können hierfür Jeman=



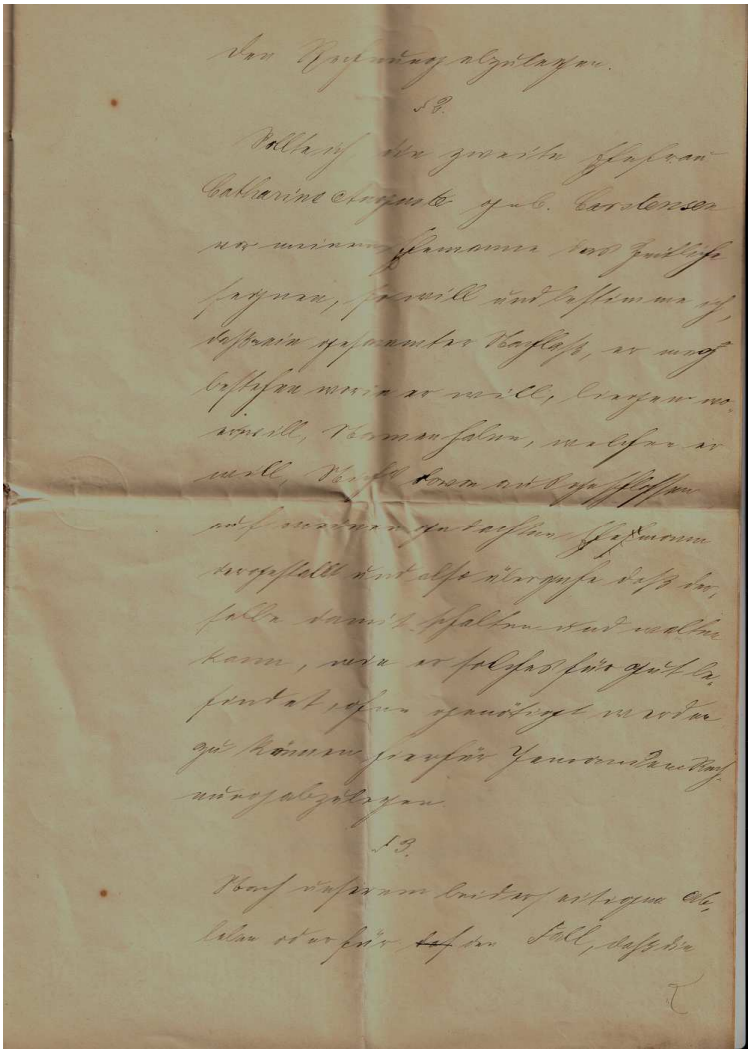
S.3 den Rechnung abzulegen.

§ 2.

Sollte ich, die zweite Ehefrau
Catharine Auguste geb. CARSTENSEN
vor meinem Ehemann das Zeitliche
segnen, so will und bestimme ich,
daß mein gesammter Nachlaß, er mag
bestehen worin er will, liegen wo
er will, Namen haben, welchen er
will, Nichts davon ausgeschlossen,
auf meinen gedachte Ehemann
dergestalt und also übergehe daß der=
selbe damit schalten und walten
kann, wie er solches für gut be=
findet, ohne genötigt werden
zu können hierfür Jemandem Rech=
nung abzulegen.

§ 3.

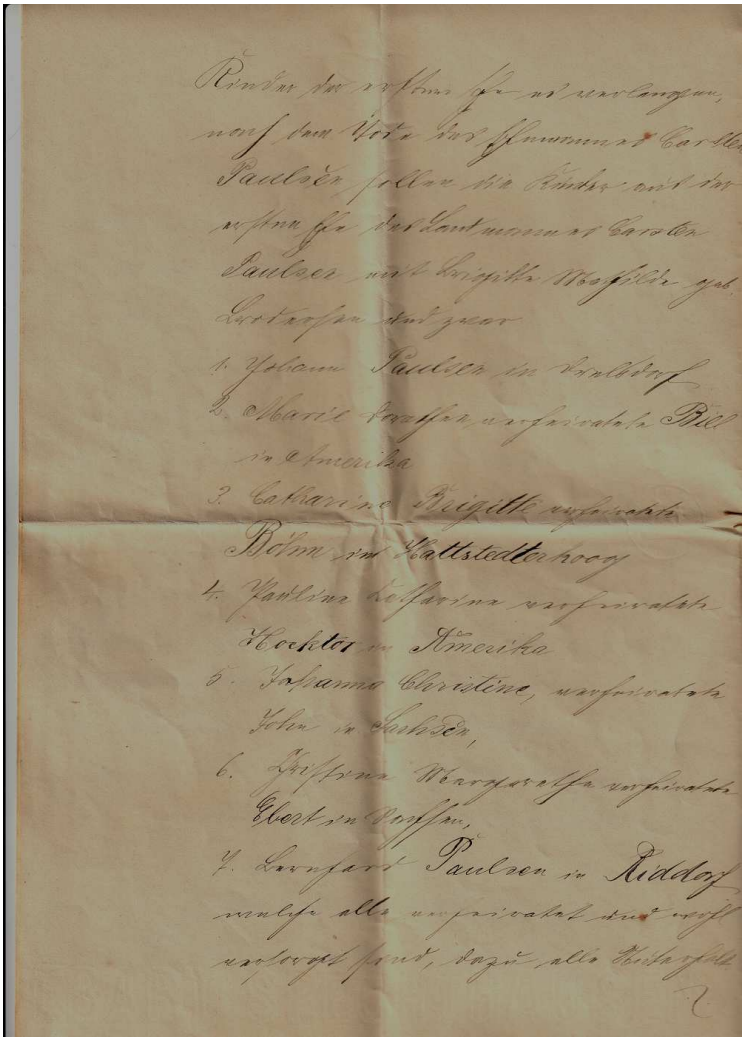
Nach unserem beiderseitigen Ab=
leben oder für ~~das~~[gestrichen] den Fall, daß die



S.4 Kinder der ersten Ehe es verlangen, nach dem Tode des Ehemannes Carsten PAULSEN sollen die Kinder aus der ersten Ehe des Landmannes Carsten PAULSEN mit Brigitte Mathilde geb. BRODERSEN und zwar

1. Johann PAULSEN in Drelsdorf
2. Marie Dorothee verheiratete BILL in Amerika
3. Catharine Brigitte verheiratete BÖHM in Hattstedterkoog
4. Pauline Catharine verheiratete HOCKTOR in Amerika
5. Johanna Christine, verheiratete JOHN in Sachsen,
6. Christine Margarethe verheiratete EBERT in Sachsen,
7. Bernhard PAULSEN in Riddorf

welche alle verheiratet und wohl versorgt sind, dazu alle Unterhalt

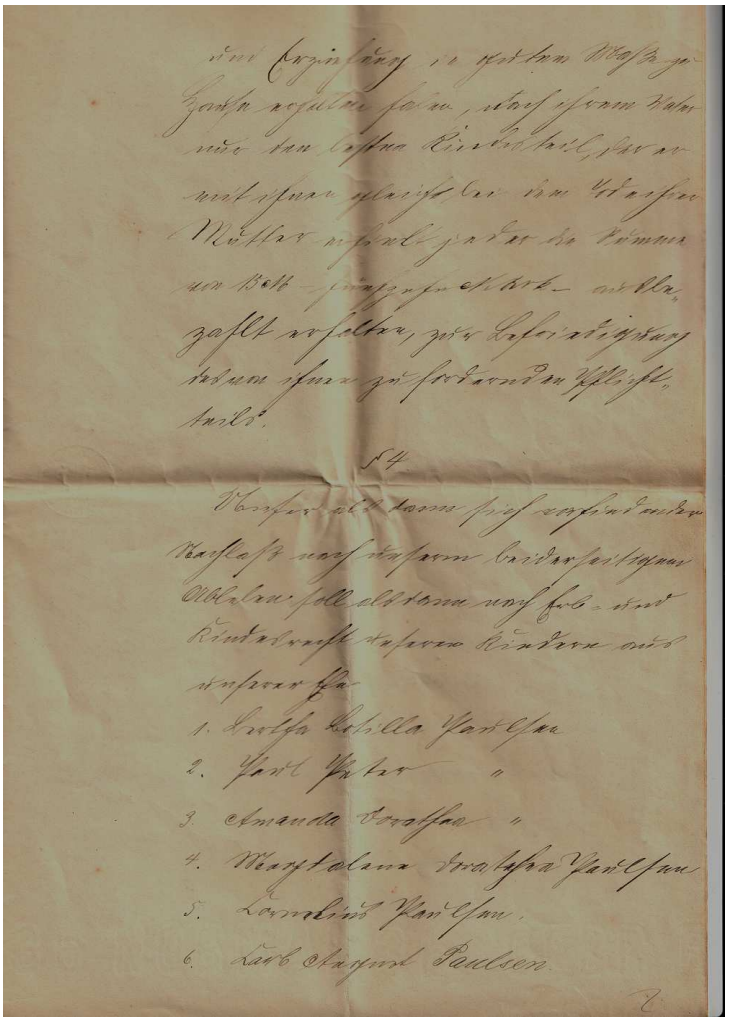


S.5 und Erziehung in gutem Maße zu
Hause erhalten haben, nach ihrem Vater [über *nach* ist ein]
nur den besten Kindesteil, der er [Buchstabe gestrichen]
mit ihnen gleich, bei dem Tode ihrer
Mutter erhielt jeder die Summe
von 15 M – fünfzehn Mark – ausbe=
zahlt erhalten, zur Befriedigung
des von ihnen zu fordernden Pflicht=
teils.

§ 4.

Unser als dann sich vorfindender
Nachlaß nach unserm beiderseitigem
Ableben soll alsdann nach Erb= und
Kindesrecht unseren Kindern aus
unserer Ehe

1. Bertha Botilla PAULSEN
2. Paul Peter "
3. Amanda Dorathea " [die Vornamen sind]
4. Magdalene Doratehea PAULSEN [so geschrieben !]
5. Cornelius PAULSEN,
6. Carl August PAULSEN



S.6 erb und eigentümlich zufallen.
Sollte eines unserer Kinder vor
unserem Tode ledigen Standes ster=
ben, so substituiren wir dem
Verstorbenen die überlebenden Ge=
schwister.

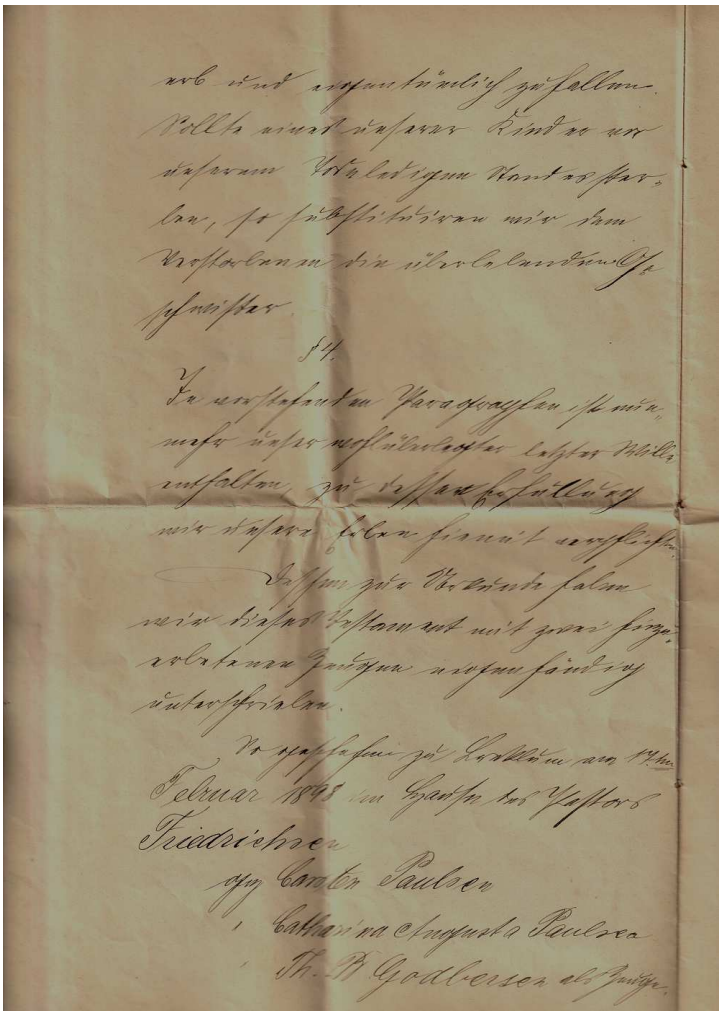
§ 4. [dieser § 4. steht hier erneut!]

In vorstehendem Paragraphen ist nun=
mehr unser wohlüberlegter letzter Wille
enthalten, zu dessen Erfüllung
wir unsere Erben hiemit verpflichten.

Dessen zur Urkunde haben
wir dieses Testament mit zwei hinzu=
erbetenen Zeugen eigenhändig
unterschrieben.

So geschehen zu Breklum am 17.ten
Februar 1898 im Hause des Pastors
FRIEDRICHSEN

gez. Carsten PAULSEN
" Catharina Augusta PAULSEN
" Th. B. GODBERSEN als Zeuge



S.7 gez. Johann Jacob FRIEDRICHSEN als Zeuge.

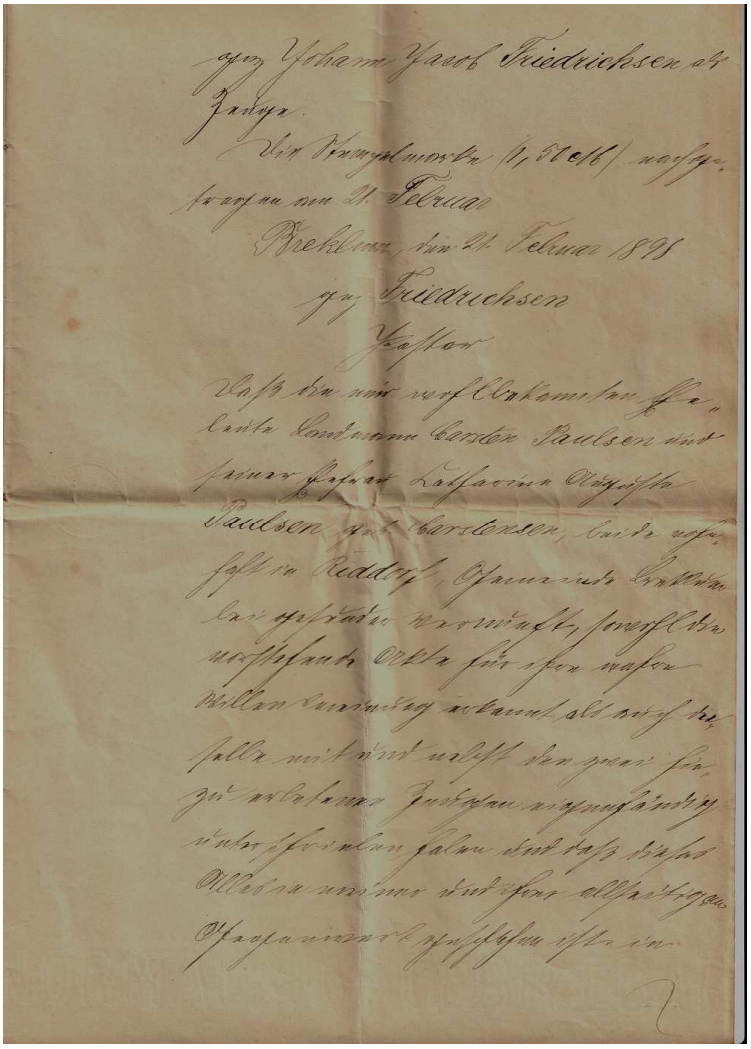
Die Stempelmarke (1,50 M) nachge=
tragen am 21. Februar

Breklum, den 21. Februar 1898

gez. FRIEDRICHSEN

Pastor

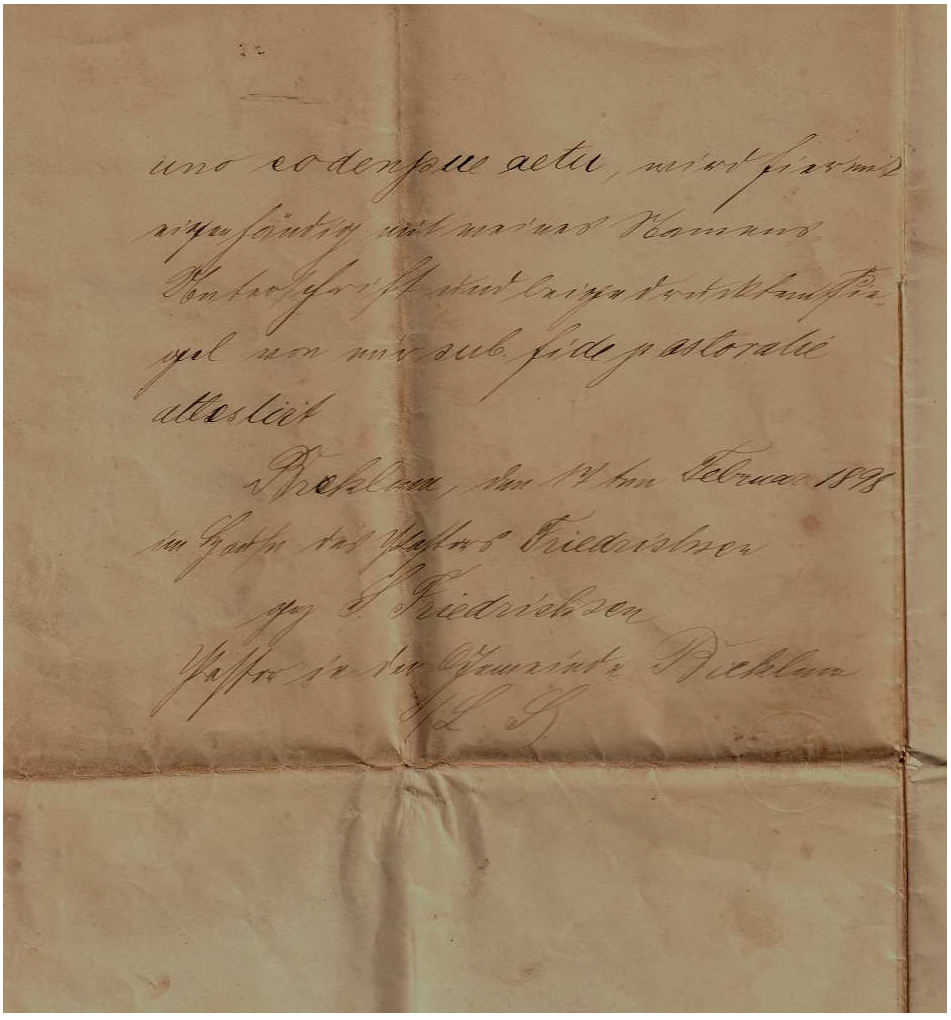
Daß die mir wohlbekannten Ehe=
leute Landmann Carsten PAULSEN und
seiner Ehefrau Catharina Auguste
PAULSEN geb. CARSTENSEN, beide wohn=
haft in Riddorf, Gemeinde Breklum
bei gesunder Vernunft, sowohl die
vorstehende Akte für ihre wahre
Willensmeinung erkannt als auch die=
selbe mit und nebst den zwei hin=
zu erbetenen Zeugen eigenhändig
unterschrieben haben und daß dieses
Alles in meiner und ihrer allseitigen
Gegenwart geschehen ist in



S.8 uno eode*n*que[*sic*] actu[2], wird hiermit
eigenhändig mit meines Namens
Unterschrift und beigedrücktem Sie=
gel von mir sub. fide pastoralie[*sic*][3]
attestirt

Breklum, den 17ten Februar 1898
im Hause des Pastors FRIEDRICHSEN
gez. S. FRIEDRICHSEN
Pastor in der Gemeinde Breklum
(L S) [1]

[Ende des Textes]

---

[1] Loco Sigilli, loco sigilli = anstatt des Siegels (am Ort des Siegels)
[2] uno eodemque actu = durch ein und dieselbe Handlung
[3] sub fide pastorali = unter pfarramtlicher Beglaubigung